



Vereinbarkeit in Unternehmen für Angehörigenbetreuung

Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen





Inhaltsübersicht

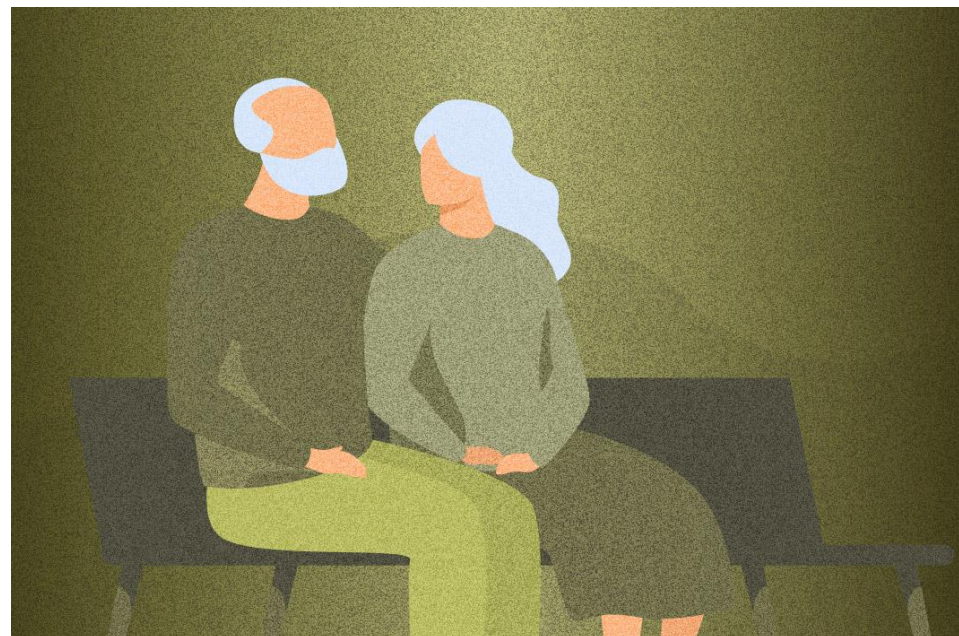
- 1. Betreuende und pflegende Angehörige: Übersicht über bisherige und laufende Aktivitäten auf Bundesebene**
- 2. Bericht zum Postulat 21.3232 Maret «Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen, die Unternehmen für ihre Angestellten zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung ergriffen haben»**



Übersicht bisherige und laufende Aktivitäten

Bundesebene

- Betreuende und pflegende Angehörige leisten einen **wichtigen Beitrag** für die Gesellschaft und sind eine **unverzichtbare Stütze** in unserem Gesundheitssystem
- **Herausforderungen:** u.a. Wandel der Familienstrukturen, zunehmende Erwerbsquote bei den Frauen bzw. Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung, mangelnde Koordination in der Gesundheitsversorgung
- Verschiedene **Aktivitäten auf Bundesebene** wurden umgesetzt bzw. laufen





Übersicht bisherige Aktivitäten

Aktionsplan und Förderprogramm

2014: Bundesrat verabschiedet den «Aktionsplan zur Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen» (als Teil seiner gesundheitspolitischen Prioritäten Gesundheit2020»)

- Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung

2016: Bundesrat beschliesst das Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige 2017–2020» (im Rahmen der Fachkräfteinitiative)

- 15 Forschungsprojekte
- Impulse für die Praxis (für Kantone, Gemeinden, Fachpersonen)
- Dokumentation von Modellen guter Praxis auf www.bag-blueprint.ch



Übersicht laufende Aktivitäten

Anstellung pflegende Angehörige und Definition Rechtsstellung

Anstellung von pflegenden Angehörigen (BAG)

- Ausgehend von zahlreichen parlamentarischen Vorstössen, insb. [Ip. 23.3191 Roduit](#)
- Bericht des Bundesrates voraussichtlich Herbst 2025

Definition der Rechtsstellung betreuender Angehöriger (BSV)

- Po. Maret 23.4333 (überwiesen am 5.3.2024)
- «Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht die Situation betreuender Angehöriger in der Schweiz zu analysieren und dabei insbesondere auf deren Profile und Bedürfnisse einzugehen. Zu prüfen ist auch, ob es möglich und sinnvoll wäre, eine einheitliche Rechtsstellung betreuender Angehöriger auf Bundesebene zu definieren.»



Übersicht laufende Aktivitäten

Weitere Arbeiten

BSV

- **Alters- und Generationenpolitik:** [Betreuung im Alter](#) (Studie als Standortbestimmung), Studie zu Assistenzbeiträgen für AHV-Rentnerinnen und Rentner.
- Erarbeitung des **nationalen Programms zur Prävention von Gewalt im Alter**
- **Finanzhilfen gemäss Art. 101bis AHVG:** Projekt «Toolbox Angehörigenarbeit» von Curaviva

Gleichstellungsstrategie 2030 (EBG)

Umsetzung Massnahme 2.1.3.3 «Betreuende Angehörige als Querschnittsthema berücksichtigen»:

Verankerung des Themas in laufende Strategien und Plattformen (z.B. Plattform Demenz, Plattform Palliative Care, NCD-Strategie, Aktionsplan Suizidprävention), z.B.:

- Plattform SELF [4. Forum SELF: «Voneinander lernen: wie werden Angehörige erreicht?» \(admin.ch\)](#)
- prevention.ch [Angehörige unterstützen](#)

Pilotprojekt «Ambulante Betreuung» (ZIVI)

- Einsatz von Zivildienstleistenden zur Entlastung von betreuenden Angehörigen



Bericht zum Postulat 21.3232 Maret

«Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen, die Unternehmen für ihre Angestellten zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung ergriffen haben»

Hauptaussagen des Berichtes zum Postulat 21.3232 Maret:

- **Wenn Unternehmen ihre Mitarbeitenden, die kranke oder verunfallte Angehörige betreuen, gezielt unterstützen, können sie Folgekosten vermeiden.**
- **Vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels lohnt es sich für Arbeitgebende, in eine gute Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung zu investieren.**



Grundlage Postulatsbericht 21.3232 Maret

Studie: «Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen, die Unternehmen für ihre Angestellten zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung ergriffen haben»

Studie zeigt:

- anhand von **Fallbeispielen** und **Simulationsberechnungen**, dass die **Unternehmen** in den **meisten Fällen** von **unterstützenden Massnahmen** für betreuende Angehörige **profitieren**.
- **Alle Massnahmen** – auch solche mit höheren Kosten – sind **für Unternehmen** oft **profitabler als** die **Folgekosten**, die etwa durch eine Kündigung und die darauffolgende Rekrutierung neuer Mitarbeitender entstehen.



Grundlage 1 Kosten-Nutzen-Analyse: Fallbeispiele

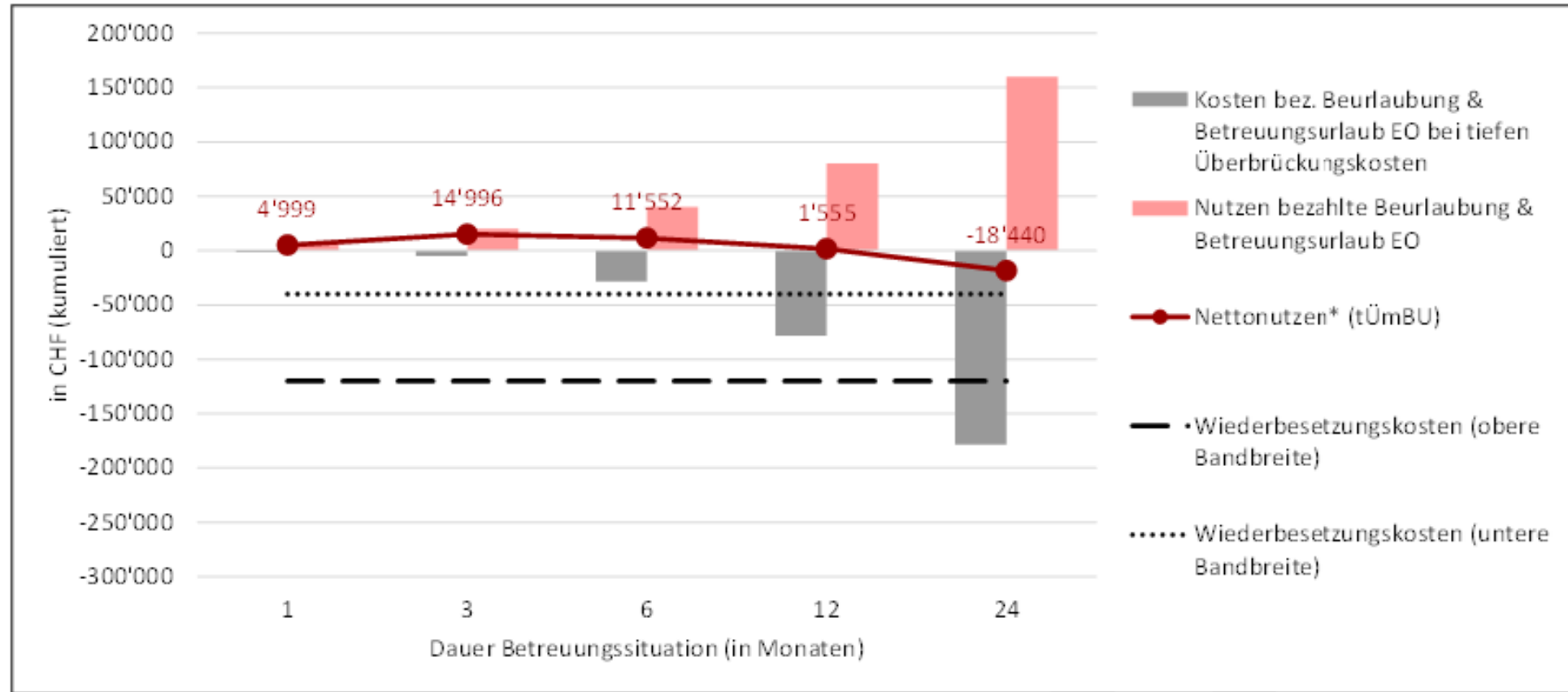
■ Tabelle 2: Synthesetabelle Kosten-Nutzen-Analyse der einzelnen Fallbeispiele

Fallbeispiel	Ergriffene Massnahmen								Dauer	Arbeitspensum	Kosten der Massnahmen	Nutzen der Massnahmen		Nettonutzen (ohne Wiederbesetzungskosten)		Wiederbesetzungskosten*	
	Beratung & Betreuung	Planung & Koordination	Flexible Arbeitszeit für MA	Flexibler Arbeitsort für MA	Beteiligung Betreuungskosten	Bezahlte Beurlaubung	Unbez. Beurlaubung / Pensumreduktion					Monatlich	Gesamthaft	Monatlich	Gesamthaft	Monatlich	Gesamthaft
FB1: Personalfachperson mit Betreuung eines pflegebedürftigen Elternteils	●	●	○	○	■	■	●	12-Monate, andauernd	80 resp. 70%	160 CHF	1'918 CHF	2'698 CHF	32'370 CHF	2'538 CHF	30'452 CHF	35'000 CHF	
FB2: Mitarbeiterin Geschäftsstelle mit Begleitung eines erkrankten Elternteils in der Lebensendphase	●	●	○	○	■	●	■	6-Monate	50%	299 CHF	1'792 CHF	262 CHF	1'570 CHF	-37 CHF	-222 CHF	12'000 CHF	
FB3: Kadermitarbeitende mit akutem Betreuungsbedarf Eltern	●	■	○	○	■	●	●	2-Jahre	100%	176 CHF	4'218 CHF	750 CHF	18'000 CHF	574 CHF	13'782 CHF	110'000 CHF	



Grundlage 2 Kosten-Nutzen-Analyse: Simulationsberechnungen

Abbildung 2: Kosten und Nutzen einer längeren bezahlten Beurlaubung nach Dauer (mittlerer Lohn, tiefe Überbrückungskosten), mit Betreuungsurlaub für Eltern schwerkranker Kinder



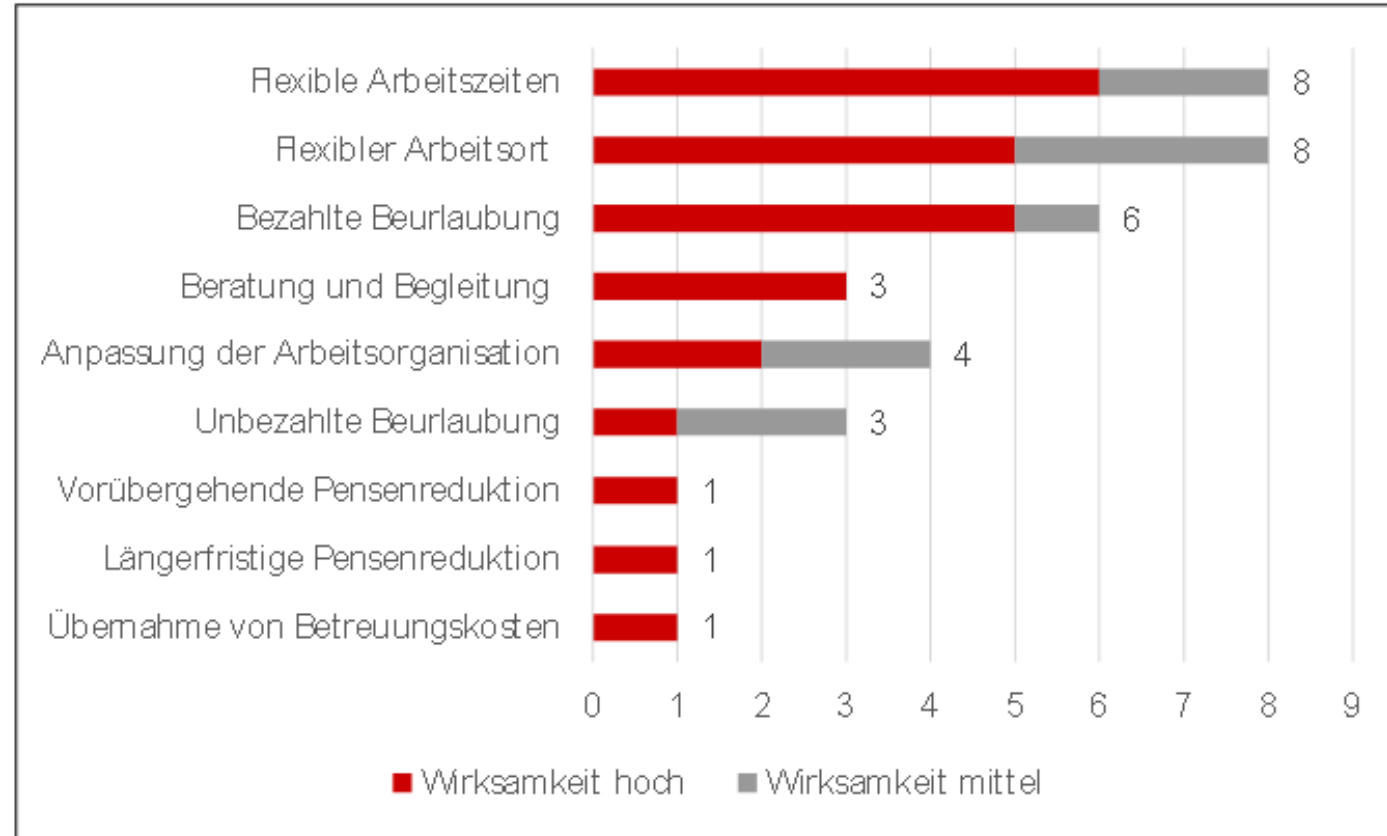
* Ausgewiesener Nettonutzen ohne Einbezug der Kostenfolgen einer möglichen Kündigung, die separat ausgewiesen sind. Die Wiederbesetzungskosten fallen im Kündigungsfall an und erhöhen entsprechend den Nettonutzen von Massnahmen. Die ausgewiesene Bandbreite der Wiederbesetzungskosten entspricht 0.5 bis 1.5 Jahreslöhnen. Für die Berechnung der Überbrückungskosten werden tiefe Wiederbesetzungskosten angenommen (0.5 Jahreslöhne). Berechnungen BASS. Quelle Forschungsbericht, S. 66.



Selbstbeurteilung der Betriebe

Wirksamkeit

Abbildung 4: Übersicht Beurteilung der Wirksamkeit der Massnahmen durch die Betriebe



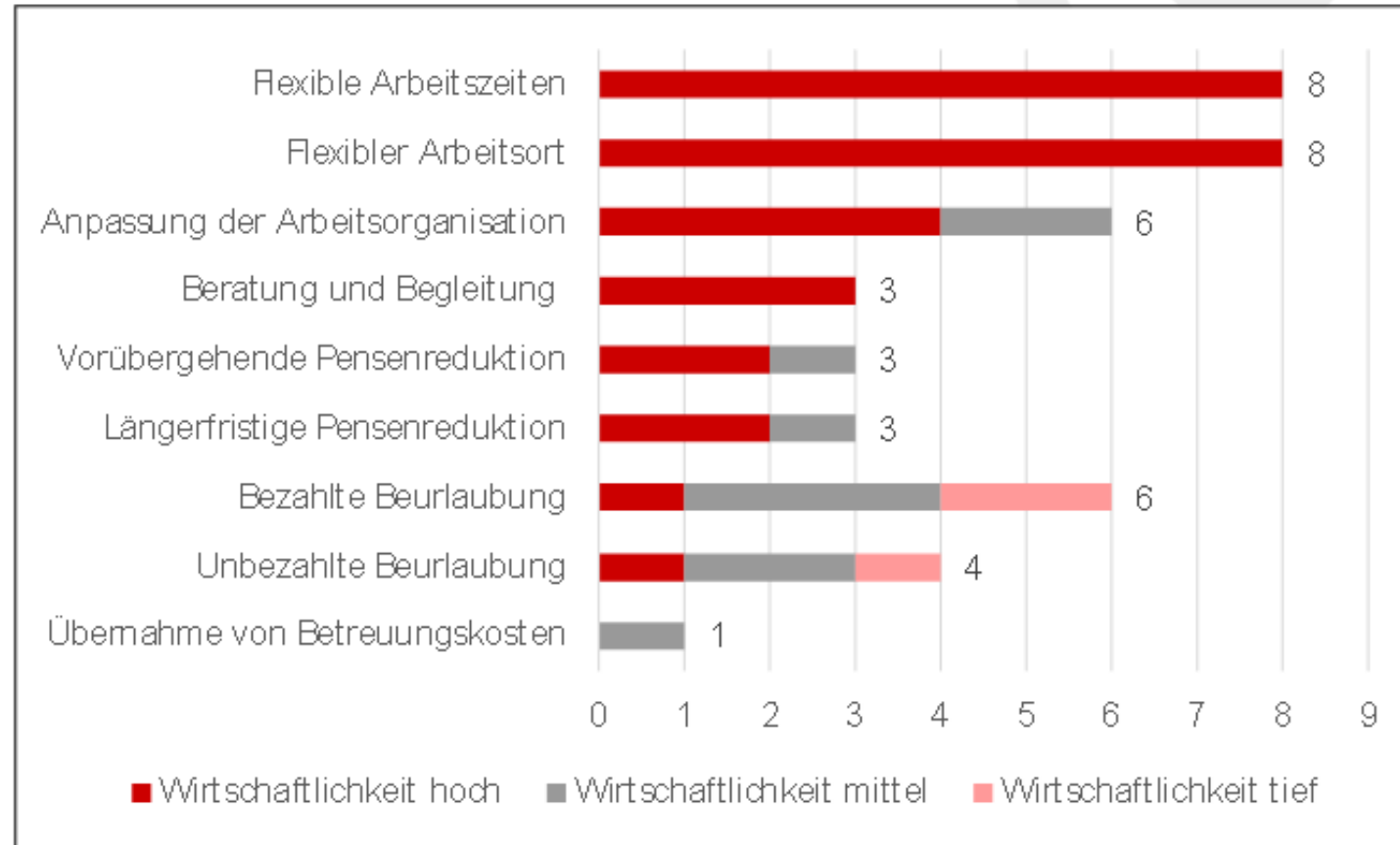
Anmerkung: Wenn ein Betrieb die Wirksamkeit einer Massnahme nicht beurteilen konnte oder eine Massnahme im Betrieb nicht existiert, ist er in der Abbildung nicht enthalten. Quelle: Erhebung Fallbeispiele, Darstellung BASS, [Forschungsbericht](#) S. 32.



Selbstbeurteilung der Betriebe

Wirtschaftlichkeit

Abbildung 5: Übersicht Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Massnahmen durch die Betriebe



Anmerkung: Wenn ein Betrieb die Wirksamkeit einer Massnahme nicht beurteilen konnte oder eine Massnahme im Betrieb nicht existiert, ist er in der Abbildung nicht enthalten. Quelle: Erhebung Fallbeispiele, Darstellung BASS, [Forschungsbericht](#) S. 32.



Vereinbarkeit von Arbeit und Angehörigenbetreuung

Massnahmen

- Analyse **Studien-Fallbeispiele**:
 - Kompromissbereitschaft / Kulanz eines Betriebes bezüglich **Flexibilität von Arbeitszeit** und **Arbeitsort wichtiges Mittel**, um **Belastungssituationen** von betreuenden Angehörigen **zu entschärfen**. → Homeoffice: tiefe Kosten für Unternehmen
- **Simulationsberechnungen** zeigen:
 - dass sich die relativ teure Massnahme eines **längeren bezahlten Urlaubs** dann auszahlt, wenn die **Mitarbeitenden aufgrund einer akuten Betreuungssituation ganz ausfallen** und die Vereinbarkeit **nicht mit mehr Flexibilität aufgefangen** werden kann.
 - **Lösung**, wenn **alle anderen Optionen ausgeschöpft** sind.
- Die **Simulationsberechnungen 14-wöchigen Betreuungsurlaub** für Eltern schwerkranker Kinder:
 - sozialstaatliche Leistung eines Betreuungsurlaubes kann die Kosten-Nutzen Bilanz aus betrieblicher Sicht **über die eigentliche Laufzeit von 14 Wochen des Urlaubs hinaus**, erheblich **verbessern**.



Vereinbarkeit von Arbeit und Angehörigenbetreuung

Einschränkungen

Home-Office als geeignete Massnahme die Vereinbarkeit von Angehörigenbetreuung und Arbeit zu ermöglichen. **Aber:**

- In der **Schweiz** kann **etwas weniger als die Hälfte** der **Beschäftigten** regelmäßig im **Homeoffice** arbeiten.
- In **Branchen mit Präsenzplicht oder mit fixen Öffnungszeiten** ist **Homeoffice nicht möglich** (z.B. das Sozial- und Gesundheitswesen, der Detailhandel, das Gast- und Baugewerbe, aber auch viele Handwerks- und Industriebetriebe.
- In **diesen Bereichen/Branchen Lösungen** zu finden, ist **schwieriger**.
- **Option** für betreuende Angehörige in diesen Branchen etwa **das Abtauschen von Diensten** innerhalb eines Teams oder die Möglichkeit, während einer gewissen Zeit **Minusstunden** zu generieren.



Fazit

- Der **Bundesrat**: Erhalt der Erwerbstätigkeit wichtiges Ziel für die erwerbstätigen betreuenden Angehörigen. Der **Erhalt der Erwerbstätigkeit** trägt dazu bei, dass **betreuende Angehörige sozial integriert bleiben, nicht in finanzielle Schwierigkeiten geraten und keine Lücken in der Altersvorsorge** haben.
- **Studie**:
 - **erzielte Nutzen** der ergriffenen Massnahmen hängt primär davon ab, in welchem Ausmass **Fehlzeiten und eine verringerte Leistungsfähigkeit** aufgrund von Überlastung **vermieden** werden konnten.
 - Die **Kosten-Nutzen-Bilanz** ist **auch ohne Einbezug der Wiederbesetzungskosten** im Falle einer Kündigung **positiv, sofern die Kosten** der getroffenen Massnahmen **tief** sind.
 - Die **Wiederbesetzungskosten im Kündigungsfall** sind gerade in **Bereichen mit Fachkräftemangel erheblich**. Werden sie als **Nutzenkomponente** für die Unternehmen **mitberücksichtigt, rechtfertigen** sich auch **Investitionen in kostspieligere Massnahmen** zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung zu investieren.
 - Es bestehen **Einschränkungen** für gewisse Massnahmen – z.B. Homeoffice / flexible Arbeitszeit – **je nach Branche** (siehe vorherige Folie zu Einschränkungen)



Fazit

Fortsetzung

Postulatsbericht

- Die **Sozialpartner** spielen bei der Suche nach **branchenspezifischen Lösungen** eine **zentrale Rolle**.
- Sie wissen oft am besten, **mit welchen Massnahmen in welcher Branche am meisten erreicht werden kann**.
- Der **Bund** trägt **im Rahmen seiner Kompetenzen** dazu bei, die **Sozialpartner für das Thema** der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung **zu sensibilisieren**.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!





Ergänzungen

Massnahmen Betriebe

Tabelle 1: Mögliche Massnahmen der Betriebe

Unternehmenskultur, die Vereinbarkeit fördert

(Akzeptanz bei Führungspersonen, offen kommunizierte Angebote für alle, kein Karriereknick)

Anpassung der Arbeitsorganisation

(Einsatzplanung, Informationsflüsse, Stellvertretung, Jobsharing, flexible Absprachen im Team)

Beratung & Begleitung der Mitarbeitenden

(intern oder durch externe Organisation)

Entgegenkommen über flexible Arbeitszeiten

Entgegenkommen über flexiblen Arbeitsort / Homeoffice

Teilzeitarbeit / vorübergehende Pensenreduktion

Punktuelle Kostenbeteiligung an Betreuung, wenn Mitarbeitende gebraucht werden

Unbezahlte oder bezahlte Beurlaubung

(über Kurzabsenzen hinaus)

Darstellung BASS, Forschungsbericht S. 9.



Wirkungsdimensionen

Nutzen-Kosten- oder Wirkungsdimensionen

Auswirkungen auf das Ausmass von Fehlzeiten (Absentismus)

Auswirkungen auf Überlastung & beschränkte Leistungsfähigkeit (Präsentismus)

Auswirkungen auf Fluktuation und Wissens-
erhalt im Betrieb (Fluktuationskosten)

Auswirkungen auf den Erwerbsumfang
(Überbrückungskosten)

Auswirkungen auf Zufriedenheit MA, Motivation,
Loyalität, Flexibilität

Auswirkungen auf Team und Betriebsklima

Mehraufwand oder Effizienzgewinne bei
Planung & Arbeitsorganisation

Position des Betriebs im Wettbewerb um
Fachkräfte

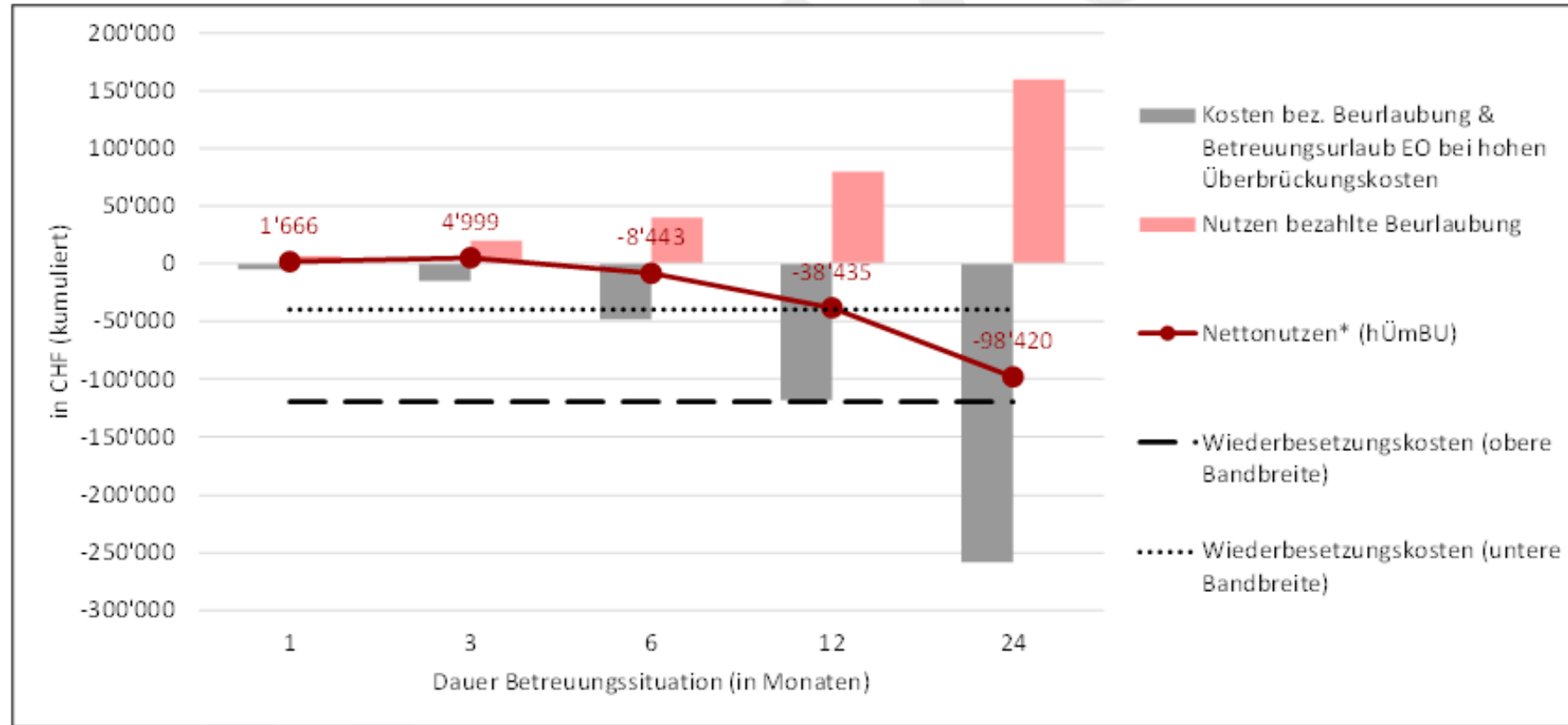
Image bei der Kundschaft

Abbildung 1: Wirkungsdimension. Quelle: Forschungsbericht, S. III.



Simulationsrechnung

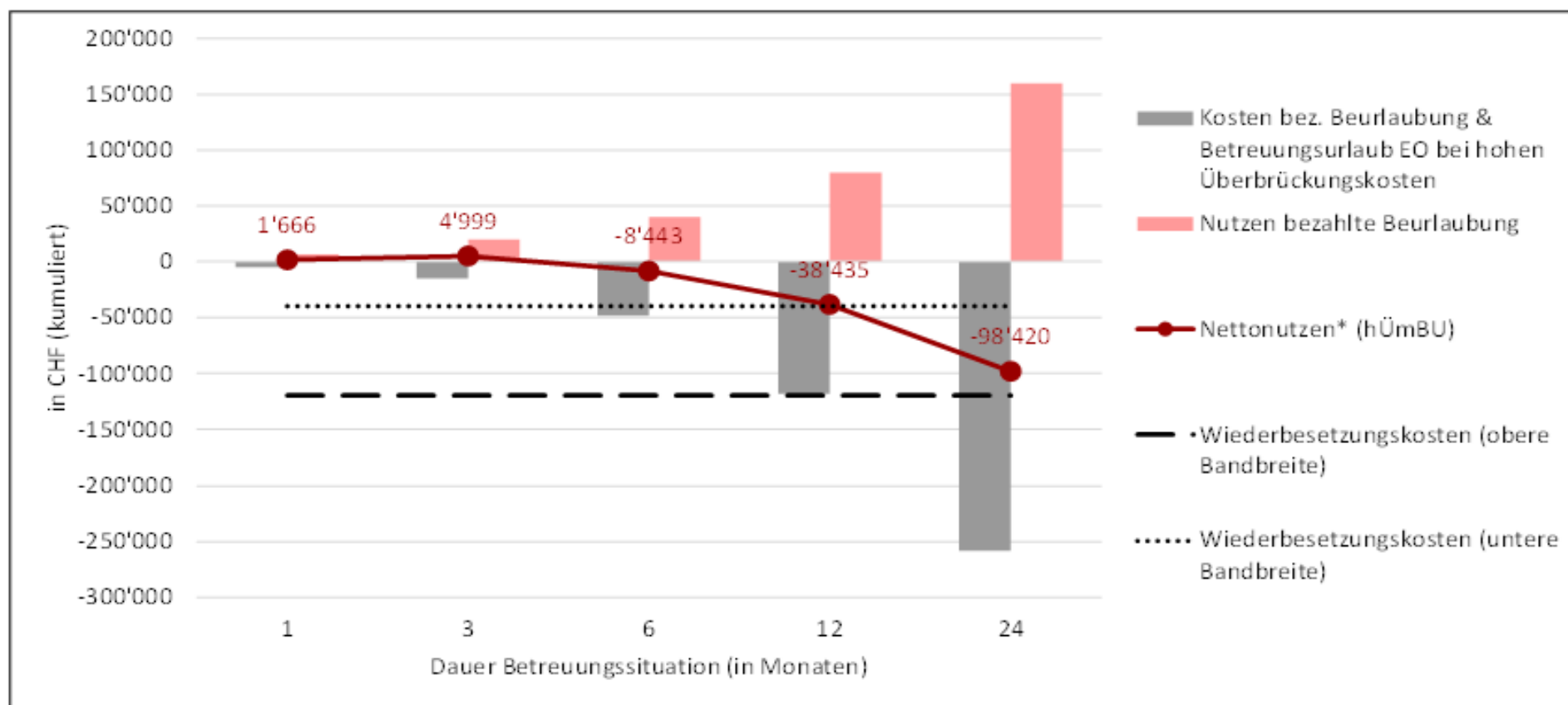
Abbildung 3: Kosten und Nutzen einer längeren bezahlten Beurlaubung nach Dauer (mittlerer Lohn, hohe Überbrückungskosten), mit Betreuungsurlaub für Eltern schwerkranker Kinder



* Ausgewiesener Nettonutzen ohne Einbezug der Kostenfolgen einer möglichen Kündigung, die separat ausgewiesen sind. Die Wiederbesetzungskosten fallen im Kündigungsfall an und erhöhen entsprechend den Nettonutzen von Massnahmen. Die ausgewiesene Bandbreite der Wiederbesetzungskosten entspricht 0.5 bis 1.5 Jahreslöhnen. Für die Berechnung der Überbrückungskosten werden hohe Wiederbesetzungskosten angenommen (1.5 Jahreslöhne). Berechnungen BASS. Quelle Forschungsbericht, S. 67.



Abbildung 11: Kosten und Nutzen einer längeren bezahlten Beurlaubung nach Dauer (mittlerer Lohn, **hohe Überbrückungskosten**), mit **Betreuungsurlaub für Eltern schwerkranker Kinder**



* Ausgewiesener Nettonutzen ohne Einbezug der Kostenfolgen einer möglichen Kündigung, die separat ausgewiesen sind. Die Wiederbesetzungskosten fallen im Kündigungsfall an und erhöhen entsprechend den Nettonutzen von Massnahmen. Die ausgewiesene Bandbreite der Wiederbesetzungskosten entspricht 0.5 bis 1.5 Jahreslöhnen.

Für die Berechnung der Überbrückungskosten werden hohe Wiederbesetzungskosten angenommen (1.5 Jahreslöhnen).

Berechnungen BASS